

Erzählkarten zu Pfingsten



Die Pfingstgeschichte

Am Tag des Erntefestes sind die Freunde und Freundinnen wieder zusammen. Sie sind mutlos und ratlos. „Wie soll es weiter gehen?“ fragen sie sich. „Müssen wir auch am Kreuz sterben wie Jesus? Oder ist es nicht besser, wenn wir wieder alle zurück in unsere Familien gehen?“

Da hören sie plötzlich vom Himmel her etwas wie einen heftigen Sturm heranbrausen. Gottes Geist erfüllt das ganze Haus. Er reißt die Türen und Fenster auf und bringt die Freunde und Freundinnen in Bewegung. Er bläst alle Angst fort. Und Gottes Geist kommt wie Feuer. Er entzündet ihre Herzen. Sie sind Feuer und Flamme. Es hat gefunkt. Gottes Geist, Gottes Feuer hat sie ergriffen. Die Freunde und Freundinnen Jesu öffnen ihre Türen und laufen hinaus auf die Straße. Ihre Angst ist weggeblasen. Sie sprühen über vor Begeisterung.

In der Stadt Jerusalem sind wegen des Festes viele Leute aus vielen verschiedenen Ländern. Als sie den Lärm hören, laufen sie zusammen. Sie staunen, denn jeder hört die Freunde und Freundinnen Jesu in seiner Sprache reden. Sie fragen sich: „Sind das nicht alles Leute aus Galiläa? Warum können wir sie in unserer Muttersprache reden hören, wie sie von Gottes großen Taten erzählen?“ Einige fragen sich: „Was hat das nur zu bedeuten?“ Andere sagen: „Sie sind vom süßen Wein betrunken.“

Da tritt Petrus, der sonst immer so ängstlich war, nach vorne und spricht mit fester Stimme: „Die Menschen sind nicht betrunken. Heute wird wahr, was schon der Prophet Joel angekündigt hat: Gott wird seinen Geist ausgießen über alle Menschen der Erde.“

Auch die Menschen, die zuhören, trifft es mitten ins Herz. Sie sind Feuer und Flamme und lassen sich auf Jesus Christus taufen. An diesem Tag wurden ungefähr 3000 Menschen Freunde und Freundinnen von Jesus.
(nacherzählt von Gemeindereferentin Rita Cosler)

Schneidet die Bilder auseinander.

Schaut euch die Bilder an.

Sucht euch jede und jeder eines der Bilder aus und erzählt die Geschichte aus Sicht einer bunt ausgemalten Person.

Welche gefällt dir am besten?

Was hat die Person gerade erlebt?

Was denkt sie?

Was möchtest du (als diese Person) jetzt am liebsten sagen oder tun?

Und was erzählen die anderen?



